

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

27.02.2025

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 83|25

Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten | Betrunkener Lkw-Fahrer | Gemeinschaftsunterkunft beschädigt

Erstellerinnen: Sandra Freitag (sf), Josephin Sader (js), Susanne Lübcke (sl)

Sachbeschädigung

Ort: Delitzsch, August-Bebel-Straße

Zeit: 25.02.2025, 17:00 Uhr bis 26.02.2025, 06:45 Uhr

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch haben Unbekannte eine teerähnliche Substanz gegen ein Gebäude in Delitzsch geworfen. Dadurch wurden die Fassade, Schaufensterscheiben, Briefkästen und das Geländer auf einer Gesamtfläche von 30 Quadratmetern beschädigt. Die Schadenshöhe kann derzeit noch nicht beziffert werden. Das Polizeirevier Delitzsch hat die Ermittlungen aufgenommen. (js)

Gemeinschaftsunterkunft beschädigt

Ort: Leipzig

Zeit: 26.02.2025, gegen 02:30 Uhr

In der Nacht von Dienstag zu Mittwoch warf eine unbekannte Person Steine gegen eine Gemeinschaftsunterkunft in Leipzig, wodurch Sachschaden entstand. Ein Zeuge beobachtete, wie die Person gegen 2:30 Uhr mit einem Fahrzeug an der Unterkunft anhielt, ausstieg und anschließend mehrere Steine warf. Die Höhe des entstandenen Sachschadens konnte noch nicht beziffert werden. Die Polizei sicherte Spuren und ermittelt wegen einer Sachbeschädigung. (sf)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten

Ort: Rackwitz, Kölner Straße

Zeit: 26.02.2025, 13:25 Uhr

Am späten Mittwochmittag kam es auf der Ortsverbindungsstraße zwischen Rackwitz und Radefeld zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem vier Personen schwer verletzt wurden.

Die 40-jährige Fahrerin (deutsch) eines Skoda Octavia fuhr von Rackwitz in Richtung Radefeld, als sie aus bisher ungeklärter Ursache in einer Rechtskurve zunächst nach rechts von der Fahrbahn in das Bankett abkam, anschließend gegenlenkte und dadurch auf die Gegenfahrspur geriet. Dort kollidierte sie mit einem entgegenkommenden Mercedes C220 (Fahrer: 43). Aufgrund des Unfalls wurden sowohl der 43-Jährige, als auch die Skoda-Fahrerin sowie zwei bei ihr mitfahrende, 12-jährige Mädchen verletzt und mussten zur stationären medizinischen Behandlung in Krankenhäuser gebracht werden. Beide Fahrzeuge wurden abgeschleppt. Der entstandene Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf 27.000 Euro. Die Kölner Straße musste zwischen Hayner Straße und dem Parkplatz am Biedermeier Strand für mehrere Stunden gesperrt werden. Die Beamten des Verkehrsunfalldienstes wurden bei der Unfallaufnahme durch Sachverständige der Dekra unterstützt. Zur Beseitigung von auslaufenden Betriebsstoffen musste eine Fachfirma vor Ort kommen. Die Ermittlungen wurden wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung aufgenommen. (sl)

Betrunkener Lkw-Fahrer

Ort: Leipzig, BAB 14 km 86,75 i.R Magdeburg

Zeit: 26.02.2025, 16:35 Uhr

Am gestrigen Nachmittag stoppten Verkehrsteilnehmer auf der Bundesautobahn 14 einen betrunkenen Lkw-Fahrer. Die Zeugen meldeten sich kurz nach 16:30 Uhr beim Führungs- und Lagezentrum der Leipziger Polizei und teilten mit, dass sie einen in Schlangenlinien fahrenden Lkw-Fahrer gestoppt haben. Beamte des Autobahnpolizeireviers kamen vor Ort und stellten kurz nach dem Rastplatz Birkenwald in Fahrtrichtung Magdeburg den Sattelzug mit tschechischem Kennzeichen auf dem Standstreifen fest. Dieser wurde durch weitere Fahrzeuge, die seitlich und vor dem Lkw standen, an der Weiterfahrt gehindert. Die Beamten kontrollierten den Fahrer (60, tschechisch), der stark nach Alkohol roch, und führten mit ihm einen Alkoholtest durch. Dieser ergab einen Wert von 1,62 Promille. Die Beamten stellten den Führerschein des Mannes sowie den Fahrzeugschlüssel sicher und veranlassten eine Blutentnahme. Der Lkw wurde später von einem Mitarbeiter der Firma abgeholt. Gegen den 60-Jährigen wird nun wegen einer Trunkenheit im Verkehr ermittelt. (sf)